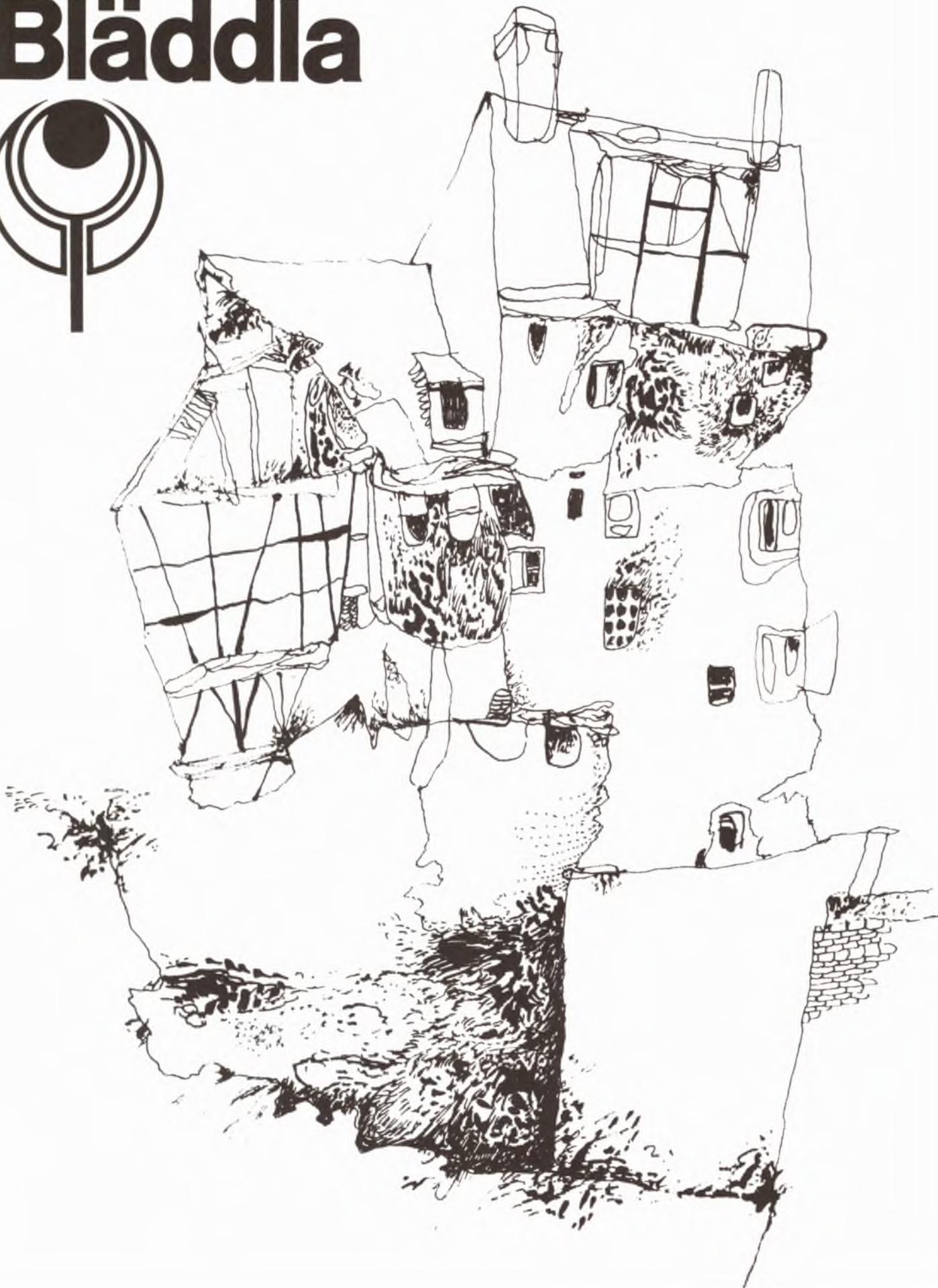


Altstadt Bläddla



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER, LIEBE FREUNDE DER FÜRTHER ALTSTADT!

Die alte, abgedroschene Volksweisheit von den neuen Besen und ihrem guten Kehrvermögen scheint doch so falsch nicht zu sein: da hat es das neue Vorstandsteam doch tatsächlich noch im März geschafft, das »Jahrhundertwerk« des Geschäftsstellenumbaus zu einem voll funktionsfähigen, guten Ende zu bringen. Seit April finden nun die turnusmäßigen Vorstandssitzungen in der Geschäftsstelle statt, sozusagen vor den Augen der dank Schaufenstertransparenz teilhabenden Öffentlichkeit! Wenn am Waagplatz bis tief in die Nacht ein- bis zweimal pro Monat noch ein einsames Licht brennt, dann kann es sich in aller Regel nur um die Vorstandssitzung der Bürgervereinigung handeln. Verschiedene Arbeitskreise (Fürther Altstadtweihnacht, jeweilige Adhoc-Gruppen) werden demnächst wohl folgen.

Daß der lange Zeit problematische Geschäftsstellenumbau nun doch endlich glücklich abgeschlossen werden konnte, daran sind natürlich außer dem »harten Kern« auch noch einige freiwillige Zusatzhelfer beteiligt gewesen. Der Dank der Vorstandschaft sei ihnen allen noch einmal herzlich nachgeschleudert.

»Schuppenprobleme«? Ja, aber...

So war es auch möglich, sich sofort auf das nächste Projekt, den Schuppen neben der Freibank, zu stürzen. Nur gut, daß die Bürgervereinigung ihn noch vor einiger Zeit (Jahreswende) gekauft und sich sozusagen »ins kalte Wasser« gestürzt hat. Hätte man vorher gewußt, worauf man sich da eingelassen hat - man hätte wohl schleunigst die Finger zurückgezogen und auf dem Absatz kehrtgemacht.

Aber: nur so - mit radikaler Spontaneität - ist es eigentlich möglich, gewagte Projekte anzugehen! Wer immer nur zögert und abwägt, bringt selten etwas auf die Beine. Nähere Einzelheiten zum »Schuppenproblem« an anderer Stelle!

Ein Beitrag zur Stadthalleneröffnung im Oktober

Siegfried Reinert **DIE AKROPOLIS VON FÜRTH**

Die Agropolis vo Fädd schdädd
nidd aff an
Higl,
und des is schee
asuu,
wall mers dann
nidd glai vo
waidn siechd,
wall mers äschd
siechd,
wemmer dävuur schdädd,
ud des is schlächd
wall mer däschriggd
fur dera Schdaddhalln
wumä glabd dä
Bliz hädd naighaud,
noja,
viellaichd schdellns
nuaweng vurhär
Warnschildä auf,
dass mer si drauf
aischdelln kunn.

Trauerspiel wird zur Tragödie

Ein Problemfall der letzten zwei Jahre, das Anwesen Waagstraße 2 (früher »Kolles«), hat sich binnen kurzer Zeit vom langwierigen Trauerspiel (siehe das gescheiterte »Naturhaus«-Vorhaben!) zur schlimmen Tragödie mit tödlichem Ausgang entwickelt! Das mag verdammt pathetisch klingen; derartige Worte scheinen aber der völlig verfahrenen Situation durchaus angemessen.

Da hat die Bürgervereinigung ein teures Inserat in der Gesamtausgabe der Nürnberger bzw. Fürther Nachrichten riskiert und dadurch, aber auch durch zusätzliche heftige Bemühungen (vor allem des Ersten Vorsitzenden Gerhard Wunschel) etliche zuverlässige Interessenten herangeschafft: als Mieter für Läden, Kunsthandwerkstätten, Tagescafé usw. einschließlich sogar eines Käufers, der zu einem sehr hohen Betrag das gesamte Anwesen erworben und dann der Bürgervereinigung freie Hand bei der Organisation und Unterverteilung gelassen hätte!

Und dann scheitert an der mangelnden Kooperationsbereitschaft des Hauseigentümers (der ständig an der Bürgervereinigung vorbei per Makler eigene Angebote einholte) schließlich das ganze Projekt.

Bei seiner endgültigen Entscheidung für den jetzigen Mieter muß er von allen guten Geistern verlassen gewesen sein: nun kommt nämlich die nächste Kneipe - ausgerechnet an den Programmschwerpunkt Waagplatz, »getarnt« als (Pseudo)Tagescafé (mit Öffnungszeiten bis 23 Uhr...!)

Damit rechtfertigt sich auch die Bezeichnung der ganzen üblen Angelegenheit als »Tragödie mit tödlichem Ausgang«: die Überzahl an Kneipen (siehe die mehrjährige »Aktion Kneipenstop«!) bedeutet den Tod der Fürther Altstadt als attraktives, menschengerechtes Wohngebiet! Wieweit die zusätzlich geplanten zwei Läden im Erdgeschoß und im ersten Obergeschoß das ganze Problempaket etwas kaschieren, bleibt abzuwarten.

Sicher ist jedenfalls, daß trotz besten Willens der Bürgervereinigung und intensiven Engagements ihrer Aktiven ein reizvolles Projekt an der fehlenden Flexibilität eines einzelnen Hauseigentümers gescheitert ist. Trotzdem: wir machen weiter. Nun erst recht.

Neues Leben am alten Gänsberg - in Gummistiefeln?

Im Sanierungsgebiet - der noch anderen Fürther Altstadt - wird's zusehends wohnlicher. Erste städtebauliche Fortschritte wie die Straßengestaltung in Lilienstraße und Staudengasse mit verschiedenfarbigem und unterschiedlich strukturiertem Natursteinpflaster, aber auch zahlreichen, neu angepflanzten Bäumen, und mit einer Planung, die bis ins Detail von Sitzbänken und öffentlichen

Neues Leben am alten Lilienplatz



Abfallern gut durchdacht scheint, lassen erkennen, daß der ehemals umstrittene Gänsbergbereich nun zu einer guten Wohnlage Fürths geworden ist, wo zu leben man sich durchaus rühmen darf.

Erfreulich aus den Augen der Bürgervereinigung ist insbesondere, daß es auch dort aktive und kreative Mitbürger (allen voran die sogenannten »Stadthäusler«) gibt, die mit Straßenfest, eigenen Ideen (Spielplatz z.B.) und ersten Initiativen gegen unliebsame Erfahrungen an die Öffentlichkeit getreten sind.

Peinlich für die Stadt Fürth ist nur, daß ihr derzeit das Geld für die weitere Straßenabdeckung, z.B. in der Geleitsgasse fehlt, wo längst Wohnungen und Geschäfte einen raschen Weiterausbau dringend nötig machen. Daß man aber, statt hier weiterzumachen, alle Straßenbaumaßnahmen auf die »Heilige Kuh« Stadthalle auszurichten versucht, kann wohl mehr als peinlich, z.B. als wenig bürgerfreundlich bezeichnet werden.

Stattdessen wird alles auf die Einweihung im Oktober und die Ehrengäste konzentriert, denen man nicht zumuten will, »in Gummistiefeln zu erscheinen«. Warum aber nicht? Das sähe sicherlich sehr lustig aus und wäre wohl ein echter Eröffnungsgag! Schutzhelme brauchen sie wohl ohnehin angesichts der gigantischen Dachkonstruktion der Halle...

Dem Bürger, der dort wohnt und einkauft, mutet man dies ja auch als tägliche Notwendigkeit zu! So weit, so schlecht.

Neuer Leiter im Stadtplanungsamt

Dipl.-Ing. Ernst Wilfert, im »Nebenberuf« einer der »Hausgrafiker« der Bürgervereinigung, im Hauptberuf seit 1966 Leiter der Planungsabteilung im Stadtplanungsamt sowie Stellvertreter des Amtsleiters, ist seit kurzem nun offiziell neuer Leiter dieser Behörde. Damit hat nun endlich jener Mann auch formell und offiziell die Position erhalten, der sie tatsächlich und inhaltlich seit Jahren ausfüllte. Herzlichen Glückwunsch zur Beförderung auch von der Bürgervereinigung. Möge die bisherige Zusammenarbeit zwischen ihm und ihr - nicht nur durch Anfertigung lockerlässiger Fürth-Skizzen, sondern auch in städteplanerischen und stadtgestalterischen Fragen - auch weiterhin so gut funktionieren wie bisher!

Wenn man lange Jahre hindurch in einer Bürgerinitiative tätig ist und manch leidvolle Erfahrungen »durchmachen« mußte (innerhalb und außerhalb dieser Initiative), dann merkt man allzu oft, daß der gute, alte Platon vor rund zweieinhalbtausend Jahren (!) auch schon ähnliche Erfahrungen gehabt haben muß. Sagt er doch in seinem Werk »Der Staat«: »Die Völker werden nur dann glücklich sein, wenn die Philosophen Könige oder die Könige Philosophen werden«!

Damit meint er in ganz moderner, aktueller Weltsicht, so lange Intellektuelle und Politiker nicht identisch sind, oder wenigstens zeitweise aufeinander hören (und diesen Fall gibt's leider selten), weil sich die einen für die anderen jeweils zu gut oder zu schade sind, kann aus der Welt (wie klein oder groß auch immer gesehen) nichts Rechtes werden. Donnerwetter! Damals schon...

Und bedenkt man weiter, daß Fortschritte fast immer nur kreative, »elitäre« Minderheiten gebracht haben, während die Demokratie dagegen es in aller Regel der »schweigenden Mehrheit« ermöglicht, ihr fragwürdiges Mittelmaß und ihre politische Apathie bzw. soziale Lethargie übertrieben und ungerechtfertigt wirken zu lassen, dann können einem leise Schauer den Rücken hinabrieseln.

Sicher: Es ist durchaus gefährlich, so zu denken, und vor allem, dies auch noch in aller Öffentlichkeit auszusprechen! Aber denken Sie mal ein bißchen darüber nach, vielleicht lohnt sich's!
Bis zum nächsten Mal.

Ihre Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael Fürth
Ernst-Ludwig Vogel, Pressereferent - im Juni 1982

Altstadtviertel St. Michael

Bürgervereinigung Fürth e.V.

Postfach 13
8510 Fürth 1

Tel. 79 76 44 / 77 15 76 / 79 90 55

Geschäftsstelle: Waagplatz

Stadtparkasse Fürth 162 008
(BLZ 762 500 00)



Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zur Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael Fürth e.V.

Name	Vorname
Geboren	Beruf
Straße	
PLZ/Ort	
Bankeinzugsverfahren genehmigt, Kto.-Nr.	
Bank/Kasse	BLZ
Fürth, den	Unterschrift
Mitgliedsnummer	
Vorstand	

Der Mindestbeitrag beträgt jährlich DM 18,—

AUFLÖSUNG

Die Auflösung des Suchbilds von Altstadt-Bläddla 12/81 (Seite 9):

Das Wappen im letzten Suchbild befindet sich am Anwesen Heiligenstraße 7, dem Gasthaus »Zur Mist'n«, genauer gesagt: an seinem südwestlich anschließenden Nebengebäude (links, wenn man davorsteht; siehe Bild!)



Während die »Mist'n« selbst etwa aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammt (siehe Türsturz-Signatur »17 LE 67«!), ist das vorliegende Relief so alt nicht. Es wurde von der heute noch existierenden Fürther Schülerverbindung »Absolvia« vermutlich kurz vor dem Ersten Weltkrieg angebracht, da sich dort in der Zeit zwischen 1910 und 1920 ihre Aktiven regelmäßig trafen.

Das Wappen selbst - an der Oberfläche schon recht verwittert - ist frei gestaltet, den Vorbildern der meist wesentlich älteren, studentischen Verbindungswappen stilistisch nachempfunden. Es hat also nichts mit »Heinrich dem Heizbaren« oder »Friedrich dem Fußkranken« zu tun...



Und plötzlich, siehe da:

Es geht auch ohne Überstunden.

„Frau Machmar!?“

Es ist kurz vor Büroschluß nach einem langen anstrengenden Tag. „Frau Machmar“, sagt der Chef, „dieser Brief hier, Sie wissen, der muß heute unbedingt noch raus: Wir müssen da eine Kleinigkeit ändern.“

Und sie weiß: Alles neu. Sie ruft ihren Mann an, er möchte heute die Kinder abholen, weil sie die Bahn nicht pünktlich schafft. „Tut mir leid“, sagt der Chef; doch erfreulich ist diese kleine Szene für niemanden. Zudem ist sie unnötig, meistens.

Warum, das möchten wir Ihnen am Beispiel unserer elektronischen Schreibmaschine SE 1030 erklären.

Einer angenehm leisen Typenradmaschine mit Textspeicher, an die man sich schnell gewöhnt.

Denn sie hilft, daß Ihnen die Arbeit schneller und besser von der Hand geht.

Nehmen wir den dringenden Brief, der in letzter Minute geändert werden muß.

Die SE 1030 schreibt auf Knopfdruck selbständig, was so bleiben kann, wie es ist. Während Sie nur noch die Änderungen einfügen. Fertig.

Und wenn Sie sich fertippen: Die SE 1030 geht zurück bis zum f, löscht das f, und Sie schreiben das v. Aber sie löscht nicht nur Buchstaben, sondern ganze Worte, Zeilen und Absätze.

Zu schön, um wahr zu sein? Nun, wenn Sie das alles mal in Aktion erleben möchten, rufen Sie uns an.

Für heute: Einen schönen Feierabend. Auch und gerade, wenn es mal wieder später wird.

TA TRIUMPH-ADLER

Martin Biedermann

BÜROMASCHINEN

Reparatur und Verkauf von
Schreibmaschinen / Rechenmaschinen
Elektronischen Rechnern / Diktiergeräten
Kleincomputern / Fotokopiergeräten

Telefon (0911) 73 16 30
Kieler Straße 20 · 8510 Fürth 2

Georg Gansloßer

BÜROMASCHINEN · BÜROBEDARF

Fachwerkstätte für mechanische
und elektronische Büromaschinen

Rosenstraße 1/Ecke Hirschenstraße
8510 Fürth
Telefon (0911) 77 84 44

FÜRTHER ORIGINALE

VIERTER JAHRESKRUG DER BÜRGERVEREINIGUNG: »DIE SCHILDERWACH«

Seit kurzem gibt es den Jahreskrug 1982 der Bürgervereinigung. In der Reihe der alten Fürther Originale folgt auf die Vorgänger »Pfeifndurla«, »Schmalz« und »Gnadnsiä« wieder eine Frau: Die »Schilderwach«.

Eigentlich hieß sie Johanna Augustin, geboren 1844, und verdiente sich anfänglich ihren Lebensunterhalt und später ein kleines Vermögen durch Hausieren.

In jungen Jahren kein Kind von Traurigkeit, wurde sie zusammen mit einem ihrer Liebhaber, der als Soldat des 21. Infanterie-Regiments (»die Aanäzwanzgä« - wie man das Nürnberg-Fürther Hausregiment damals nannte) gerade Wache schob, bei Regen, vor allem aber bei besonders engen zwischenmenschlichen Beziehungen in einem Schilderhaus vor der Kaserne ertappt. Von da an mußte sie mit dem Namen »Schilderwach« leben.



1918 erlöste der Tod sie, die das »ambulante Gewerbe« durchaus ambivalent zu interpretieren verstand, von den lebenslangen Verspottungen ihrer Mitmenschen. Freilich wäre sie ohne diesen Vorfall längst vergessen; ihr Konterfei wäre auch nie der Nachwelt auf einem Krug der Bürgervereinigung erhalten geblieben, hätten die beiden Liebenden diesen Fehltritt sich damals nicht geleistet. Wozu eben doch so manche Fehltritte taugen...

Der Entwurf für diesen Jahreskrug stammt natürlich auch diesmal wieder aus der Feder von Hausgrafiker Siegfried Reinert. Die Anzahl der einzeln nummerierten Krüge ist ebenfalls limitiert.

Nur im Preis muß man erstmals etwas zulegen: 55 Mark kostet jeder Krug nun. Von den Vorgängern »Schmalz« und »Gnadnsiä« gibt es im übrigen noch einige Exemplare - zum alten Preis von 49,50 DM! Interessenten sollten sich ranhalten; das bei der Bürgervereinigung vergriffene »Pfeifndurla« wird bereits zu Liebhaberpreisen gehandelt (siehe die Suchanzeige an anderer Stelle!).

An folgenden Stellen kann man einen Jahreskrug erwerben:

Geschäftsstelle der Bürgervereinigung, Waagplatz (donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr),
»Spiel und Kunst im Pavillon«, Waagstraße
Papierhaus Schöll, Obstmarkt,
Meyer + Bastian, Fußgängerzone,
Geschenkhäus »Classic«, Fußgängerzone,
Buchhandlung Klaußner, Blumenstraße,
Buchhandlung Schrag, Schwabacher Straße,
Stadtsparkasse Fürth, Marktplatz und Maxstraße

AKTION BÜRGERENTSCHEID

Die »Aktion Bürgerentscheid« (im Altstadt-Bläddla 11/81 erstmals vorgestellt) läuft derzeit auf vollen Touren - auch in Fürth. Die Unterschriftenlisten für ein Volksbegehren zur Einführung des Bürgerentscheids in der Bayerischen Verfassung und der Bayerischen Gemeindeordnung bzw. Landkreisordnung werden täglich länger.

Nach den Vorstellungen der »Aktion« soll es entsprechend dem Vorbild Baden-Württembergs auch den Bürgern Bayerns künftig möglich sein, über Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises auf dem Wege direkter Abstimmung selbst zu entscheiden. Gerade die politische Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, daß ein großer, politisch verantwortungsbewußter Teil der Bevölkerung über die Teilnahme an Wahlen hinaus zusätzlich die Chance direkter Demokratie erhalten möchte. Mit der Einführung von Bürgerbegehren (als Voraussetzung) und Bürgerentscheid, die auf der Ebene der Gemeinden und Landkreise dem Volksbegehren und Volksentscheid in der Verfassung des Freistaates Bayern entsprechen, wird diese Möglichkeit geschaffen.

Und gerade auf der niedrigen Ebene ihrer unmittelbaren Wohnumwelt (Straßenzug, Stadtteil, Kommune) kann man den Bürgern auf Grund ihrer örtlichen Kenntnisse ein ausreichendes Maß an Sachkompetenz wohl kaum absprechen. Gerade auch Bürgerinitiativen wie der Altstadtverein sollten an einem erfolgreichen Ausgang dieses aktuellen Volksbegehrens (vermutlich im Herbst nach den Landtagswahlen) interessiert sein.

Autounfall - schuldlos!!!



- Mietwagen ohne Kautiön
- Reparaturkosten-Übernahme
- freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

PKW 36-205 PS · LKW 1-4t Nutzlast

Telefon Fürth 712424

Telefon Nürnberg 314848

Haus- und Küchengeräte
 Gartengeräte aller Art
 Heimwerker-Zubehör
 Geschenkartikel

EISEN-WALTER

8510 Fürth · Obstmarkt 2 · Telefon 77 18 39

Elektro-Götz

Inh. M. u. D. Mund



- Elektro-Installation
- Beleuchtungskörper
- Elektro-Geräte
in großer Auswahl
- Reparaturen
- Staubsauger-
Reparaturen
und Ersatzteile
schnell und zuverlässig
- Kundendienst

Mathildenstr. 1 8510 Fürth Telefon 77 00 63

Umfangreiches
 Zubehör- u.
 Ersatzteillager

WHERTWIG



AUTOZUBEHÖR-ERSATZTEILE
 GROSS-UND EINZELHANDEL
 FÜRTH-MAXSTR.27a · TEL.: 776915

**Deininger
 Fleischwaren**

- Qualität frisch aus erster Hand
- Fachgerechte Beratung
- Individuelle Bedienung
- Aufschnittplatten

Fürth, Königstr. 55, Theaterstr. 15, Tel. 77 25 82



Ständige Ausstellung

Ideal
 für Alt-
 und
 Neubauten

**PRÜCKER
 TREPPEN**

Wilhelm Heubeck · Bauelemente
 Furth/Burgfarnbach · Sperlingstraße 18
 Telefon (09 11) 7551 87



BLUMEN - KRIEGBAUM

Erlanger Str. 28
 8510 Furth — Tel. 0911/79 69 41

Ihr Fachgeschäft mit der besonderen Note

Moderne Arrangements
 Raumbegrünung
 Trauerfloristik
 Grabpflegedienst
 Eigene Gärtnerei, Alte Reutstr 222

Wir freuen uns, mit unserem jungen Team
 Ihre speziellen Blumenwünsche zu erfüllen.



ALTER SCHUPPEN AM WAAGPLATZ WIRD ZU ATTRAKTIVEM BLICK- UND TREFFPUNKT

Die Wiederbelebung des Waagplatzes macht trotz erheblicher, langjähriger Schwierigkeiten und manch aktueller Rückschläge (siehe an anderer Stelle dieser Ausgabe!) weiter große Fortschritte. Einen Hauptfaktor stellt in diesem Jahr der ehemalige Gerümpelschuppen westlich der Städtischen Freibank dar, den die Bürgervereinigung bekanntlich zu Beginn dieses Jahres erworben hat.

Im Laufe der zurückliegenden Monate ist er von fleißigen, freiwilligen Helfern von jahrzehntealtem Unrat und Müll befreit worden; der Putz wurde abgeklopft und das angemorschte Dachgebälk teilerneuert.

Das Volumen des äußerlich eher klein erscheinenden Gebäudes war anschaulich und noch mehr handgreiflich an etlichen Fuhren Abfall zu ermessen. Man sollte es nicht für möglich halten, was alles an »Schätzen« - auch denen des »Orients« - in so ein »Häuschen« im Laufe von Jahren hineinpaßt!

So mancher anfangs nur müde und mitleidig lächelnde, die »Altstadtspinner« der Bürgervereinigung angesichts solch alten Gerümpels nur achselzuckend bedauernde Zeitgenosse mußte bald seine Skepsis ablegen. Sind doch die ersten Fortschritte und ihre Folgemaßnahmen deutlich erkennbar.



Mittlerweile hat der »Schuppen« - der diesen abschätzigen Namen eigentlich garnicht mehr verdient - auch ein völlig neues, derzeit noch auffällig glänzendes Kupferdach erhalten. In der nächsten Zeit sollen das Fachwerk und der Sandsteinsockel restauriert, neue Fenster und Türen eingebaut und Treppen und Böden im Inneren renoviert werden.

Die Bürgervereinigung hofft, mit allen baulichen Maßnahmen (möglicherweise ohne detaillierte Innenausbauten), die der Sicherung der Bausubstanz zum einen und der Verschönerung und Funktionsverbesserung im Hinblick auf eine sinnvolle Nutzung des Gebäudes zum andern dienen sollen, bis zur nächsten Altstadtweihnacht im Dezember fertig zu sein. Über die spätere, tatsächliche Nutzung (als Laden, Werkstätte für Kunsthandwerk, Versammlungsraum für Hobby-Arbeitskreise oder ähnliches) besteht noch keine endgültige Klarheit. Konkrete Vorstellungen darüber existieren freilich, erste Kontakte mit potentiellen Interessenten sind geknüpft.

Feststeht, daß dieses Projekt die ganze Aufmerksamkeit und den vollen Einsatz der Altstadt-Bürgerinitiative für dieses Jahr fordert, so daß für weitere bauliche Aktivitäten keine Zeit mehr bleibt - selbst wenn sie von heute auf morgen akut nötig sein sollten wie etwa im (Zusammen) Fall des alten Mesnerhauses von St. Michael am Kirchenplatz.

Wichtig ist der Bürgervereinigung vor allem, daß aus dem bisher unansehnlichen Schuppen binnen möglichst kurzer Frist ein attraktiver Blickpunkt wird, der das langjährige und langfristig konzipierte »Projekt Waagplatz« wieder um einen deutlichen Schritt weiterbringt. Der Dank der Bürgervereinigung gilt bereits heute - lange vor Abschluß der Maßnahme - allen, die sich und ihre Freizeit für dieses aufwendige Vorhaben immer wieder zur Verfügung stellen.

ZWEITE FÜRTHER ALTSTADTWEIHNACHT - HERZLICHEN DANK

Im ersten Jahr war sie Experiment; im zweiten eine Wiederholung; in diesem Jahr, dem dritten, hat sie bereits Tradition: die Fürther Altstadtweihnacht der Bürgervereinigung, die bei allen so großartig angekommen ist.

Der Dank der Bürgervereinigung gilt auch diesmal wieder all jenen, die zum Gelingen des alternativen 81er Weihnachtsmarkts durch Material-, Geld- oder Sachspenden bzw. durch Mithilfe bei der Organisation beigetragen haben (auch heuer in der Hoffnung, daß bei der folgenden Aufzählung niemand vergessen wurde...):

BIG-Spielwaren, Fürth
Eckart-Werke, Fürth
GAMA-Spielwaren, Fürth
Geflügelhof Hafner, Raindorf
Deko-Meier, Fürth
Oehrlein-Schuhe, Fürth
Patrizier-Bräu-AG, Fürth
Quelle-Großversand, Fürth
Schmidt-Kunstmühle, Fürth-Vach
Schöllner-Lebkuchen, Nürnberg
Stadt Fürth (Direktorium, Stadtrat und Verwaltung)
Stadtsparkasse Fürth
Stotmeister & Co, Farben und Baustoffe, Fürth
Technisches Hilfswerk, Nürnberg
Bäckerei Wölfel, Fürth

Die Bürgervereinigung bedankt sich außerdem bei folgenden Bäckereien und Metzgereien für ihr besonderes Entgegenkommen, für zuverlässige, prompte Lieferung oder günstige Preiskalkulation:

Bäckerei Eberlein	Bäckerei Schmelzer
Bäckerei Moreth	Bäckerei Strauß
sowie	
Metzgerei Bayer	Metzgerei Latteyer
Metzgerei Bucher	Metzgerei Schmidt
Metzgerei Deininger	Metzgerei Weiß
Metzgerei Förderreuther	

Darüberhinaus seien auch alle freiwilligen Mithelfer herzlich bedankt, ohne deren Zupacken und Mitmachen ein solch aufwendiges Unternehmen wie die Altstadt-Weihnacht nicht möglich wäre.

Auf ein neues Superding im nächsten Dezember!



SCHENKEN SIE SICH
einen SCHÖNHEITSTAG
internationale PARFÜMS- UND
KOSMETIK-DEPOTS EXKLUSIVMODE
telefon 770484 moststr 23 fürth

BALLETT / JAZZ / PANTOMIME

Ballettstudio Fürth

Leitg. Ernst Tenbrink

8510 FÜRTH
Blumenstraße 33
Tel.: 0911 / 77 82 81

für Kinder und Erwachsene
Auskunft u. Anmeldg. Mo-Fr 10-21 Uhr



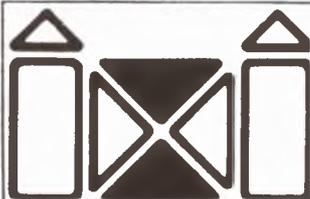
FRITZ LANG

ATELIER + GALERIE
Ölbilder, Aquarelle, Radierungen
Vach Buchfinkenweg 9 Tel 762386

galerie am grünen markt

C. Schwertl
Marktplatz 11 8510 Fürth
Tel. 0911/77 74 74

Bildereinrahmungen
Ausstell. intern. Künstler
Di-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr



Bei uns finden Sie
spiel & kunst
im pavillon

Holzspielzeug • Marionetten
Kasperlfiguren • schöne Puppen
Kinderbücher • Sigikid- und
Westfalenstoffe

Ingrid Burkert
Sigrid Rossmann
Inge Scheck

Geöffnet: Tägl. 9-12.30 und 14.30-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr
Waagstraße 3 • 8510 Fürth • Telefon: 0911 / 77 67 60

**130
JAHRE** 

Julius Schöll Fürth

Gut beraten und bedient
im Fachgeschäft

Papierhaus, Buchhandlung,
Groß- und Einzelhandel

Seit Mai 1847 im Familienbesitz
Obstmarkt 1 • Telefon 771948



Aufschnittplatten
versch. Grillplatten
pikante Bauernkoteletts
und Sülzen aller Art

bietet Ihnen

**Metzgerei
Walter Schmidt**

Königstraße 14
8510 Fürth
Telefon 77 69 60



Hochbau - Tiefbau Stahlbetonbau Altbausanierung

Bauunternehmung

HEINRICH LÖSEL

Vacher Straße 38 - 8510 Fürth
Telefon 73 22 83

Modernste Bettfedernreinigung
Abholung + Lieferung am gl. Tag
Matratzen, Bettwäsche,
Lattenroste, Messingbetten

BETTEN BAUERNFEIND

8510 Fürth
Königsplatz 8
Tel. 77 56 80
Haltestelle Rathaus

HELMUT MAURER - FÜNF JAHRE ERSTER VORSITZENDER

EIN DANK IN EIGENER SACHE. KEIN NACHRUF

Helmut Maurer hat im Februar nach fünf Jahren aktiver und beispielhafter Tätigkeit den Vorsitz der Bürgervereinigung abgegeben.

Er war der am längsten amtierende und wirkungsvollste Erste Vorsitzende. Sein persönlicher Einsatz ging oft bis zur völligen Hintanstellung privater bzw. beruflicher Interessen - keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Muß die Tätigkeit in der Bürgervereinigung für alle Aktiven - die zwar in der Regel mehr als bloßes Ehrenamt oder gar Hobby ist und den ganzen Mann bzw. die ganze Frau fordert - doch letztlich neben dem Beruf den zweiten Rang einnehmen. Bei Helmut Maurer schien dies oft genau umgekehrt.



Helmut Maurer zusammen mit Bundeswohnungsbauminister Dr. Dieter Haack beim Rundgang durch die Fürther Altstadt im Herbst 1981

Sein fachliches Wissen als Architekt, sein menschlicher Einsatz, sein kollegiales und kooperatives Verhalten - um nur einige Eigenschaften zu betonen - waren über einen langen Zeitraum hin vorbildlich. Wenn auch die Bürgervereinigung, wie es sich für eine echte Bürgerinitiative gehört, alles andere als hierarchisch strukturiert ist (trotz der juristisch notwendigen Konstruktion verschiedener Vorstandsfunktionen), so kam ihm doch in vielen Fällen eine Art »Richtlinienkompetenz« zu.

Daß man ein derartiges Engagement, wie es Helmut Maurer in der Regel gezeigt hat, freilich nicht mit derselben Intensität über einen solch langen Zeitraum praktizieren kann, und daß dies mitunter »an die eigene Substanz« geht, muß wohl von jedem akzeptiert werden. Außerdem kann man bekanntlich nicht allen alles recht machen. Obwohl häufig Kompromißbereitschaft strategisch notwendig wäre, gibt es in vielen Problemfällen keine andere Möglichkeit, als konsequent - für manche mag es wie Sturheit aussehen - und unbeirrt entsprechend der eigenen Überzeugung seinen Weg zu gehen. Daß dabei demokratische Mehrheitsentscheidungen, die bekanntlich aus völlig unterschiedlichen, oft nicht logisch nachvollziehbaren Gründen zustandekommen können, nicht immer hilfreich sind, ist eine betrübliche Selbsterfahrung, die jeder kreative Mensch irgendwann einmal machen wird.

Der Dank aller Bürgervereinigungs-Mitglieder gilt also ihrem bisherigen Ersten Vorsitzenden für all seinen Einsatz zum Wohl der Fürther Altstadt, um die sich Helmut Maurer - das kann ohne Übertreibung oder Pathos gesagt werden - in vielfältiger Weise verdient gemacht hat.

Ein Nachruf soll dieser hier noch einmal schriftlich fixierte Dank (zusätzlich zur Laudatio während der letzten Jahreshauptversammlung) allerdings nicht sein; er wäre verfrüht. Helmut Maurer macht schließlich auch weiterhin mit, wenn auch sozusagen aus der zweiten Reihe. Auf seinen Rat und seine Erfahrung kann die Bürgervereinigung nämlich nicht verzichten; Helmut Maurer wird auch weiterhin gebraucht. Und das ist wohl eines der schönsten Komplimente, daß man einem Menschen machen kann. Vielen Dank also - im nachhinein und vorab!

ALTES MESNERHAUS UNTER BAULAST ZUSAMMENGEBOCHEN

Wieder einmal ist das alte Fürth um eine kleine, lebenswürdige Originalität ärmer geworden: das frühere Mesnerhaus von St. Michael aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts droht auseinanderzubrechen; es kann wohl wegen seines desolaten Zustands bereits als abgerissen betrachtet werden.

Vor etwa eineinhalb Jahren gab es noch verschiedene Besprechungen zwischen der Bürgervereinigung und den Pfarrern bzw. Kirchenvorständen von St. Michael: der Bürgervereinigung sollte das Haus kostenlos in Erbpacht überlassen werden, wenn sie es von Grund auf restaurieren und neu nutzen würde. Da war von einem kleinen Altstadtmuseum die Rede; konkrete Interessenten wollten es als Café mit Gartenbetrieb nutzen; an eine kleine, modernen Anforderungen gerechte Wohnung hatte man bereits gedacht.

Da aber das Gebäude mit seinem winzigen Aufzugserker - vor etlichen Jahren bereits von den zuständigen Baubehörden des Landeskirchenamtes zum Abbruch freigegeben und dann doch wieder als erhaltenswert betrachtet - zur Hälfte »staatliche Baulast« genießt (d.h. das Land Bayern muß bei allen Baumaßnahmen die halben Kosten tragen), sollte erst zwischen Kirchenverwaltung und dem Landbauamt geklärt werden, bis zu welcher Höhe sich der Staat an den bevorstehenden Renovierungskosten beteiligen würde. Und man klärt heute noch!

Mittlerweile ist nun das Haus unter dieser »staatlichen Baulast« zusammengebrochen, die Bürokratie hat mit ihren langsam mahelnden Mühlen sozusagen die Historie vollends in die Knie gezwungen...



Das alte Mesnerhaus von St. Michael aus dem 18. Jahrhundert. Deutlich ist der Abriss an der nördlichen Längswand erkennbar

Gewiß: auch die Bürgervereinigung hat nicht energisch genug nachgebohrt. Gerade ihr, von der man tatkräftigeres Handeln hätte erwarten dürfen, kann man Vorwürfe nicht ersparen: Widerstände in den eigenen Reihen; Skepsis gegenüber möglichen Schwierigkeiten und befürchteten Folgeproblemen, die man bei vollem Engagement für das originelle Fachwerkhaus auf die Bürgervereinigung zukommen sah - all das hatte eine eindeutige Entscheidung für ein echtes Zupacken zumindest verzögert, wenn nicht gar verhindert! Halbherzige, verbale Zusagen waren eben zu wenig. Zu viele andere Probleme hatten sich außerdem in den Vordergrund gedrängt. Und nun, da sie in diesem Jahr jeden Einsatz bei ihrem eigenen Anwesen am Waagplatz benötigt, ist für diesen akuten Notstand am Kirchenplatz kein bißchen Raum und Zeit mehr. So geht's, so geht's dahin!

Es sei denn, es fände sich ganz plötzlich noch ein privater Liebhaber mit ganz viel Idealismus und Optimismus. Wo ist jedoch ein solcher »Deus ex machina«? Den gibt's eben nur in antiken Tragödien, nicht bei christlichen Mesnerhäusern...

● **URSULA
MERGENTHALER**

Tabak- und Schreibwaren
Getränke in großer Auswahl

**LOTTO - TOTO -
Annahmestelle**

Gustavstr. 46 · 8510 Fürth · Tel. 77 92 33

Besser gehen, besser stehen in

Oehrlein Schuhe

8510 Fürth
Gustavstraße 29 Tel.: 77 74 91

Ihr Fachgeschäft für gute Markenschuhe



Rodenstock
Lady-Line
SONNENBRILLEN

OPTIK Unbehauen
851 Fürth · Nürnberger Straße 16

Ihr Fachgeschäft
für feine Fleisch- und Wurstwaren
im Herzen der Fürther Altstadt

Metzgerei Latteyer

vorm. Ziener

Gustavstraße 32, Fürth/Bay.,
Telefon 774362

Ihr Fürther Taxi-Ruf:

777991

**Tag und Nacht
dienstbereit!**

Zigarren-Ebert

Rudolf-Breitscheid-Straße 1, Ecke Schwabacher Straße
8510 Fürth (Bay.) Telefon (0911) 77 14 81
Das älteste Tabak-Fachgeschäft am Platze mit großer
Auswahl in

- Pfeifen und Feuerzeugen
- Lederaccessoires
- Rauchtobake — Zigarren
sowie Zigaretten und Zeitschriften

Durchgehend von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch!

**KONDITIONEIREI — CAFE
MOTZLER**

Ihr Sonntagsgebäck
Geburtstagsorten
Bekannt durch gute Qualität

Das gemütliche Tagescafé mit der besonderen Note
Täglich 8.30 — 18.00 Uhr — **Sonntag 12.30 — 18.00 Uhr**
Dienstag Ruhetag

Fürth, Grüner Markt 8, Tel. 77 09 64



der Tip vom **Japi**
vom Tapetenhaus

unentbehrlich bei der
**Altbau-
Modernisierung**

TAPETENHAUS
LAUBENWEG 32a am **RONHOF**
(Ecke Alte Reutstraße)

Fürth, Tel. 79 66 05 mit der individuellen Beratung...

FLIPPER - KICKER - KILLERAUTOMATEN

DIE FÜRTHER ALTSTADT - SPIELPLATZ FÜR SPIELHALLEN

Die Fürther Altstadt hat zu ihren sich allmählich der schauergig-stolzen Zahl Fünfzig nähernden Kneipen, die die Bürgervereinigung seit Jahren ohne Erfolg - was die städtische Reaktion mittels Ordnungsamt oder Baubehörde betrifft - mit ihrer »Aktion Kneipenstop« dauerbekämpft, eine neue, brisante Problemvariante hinzubekommen.

Wer meint, eine schnelle Mark machen zu müssen (gemeint sind nicht die armen Leichtgläubigen vor den Automaten), der eröffnet heute einen Spielsalon, eine Spielhalle oder - je nach internationalem Flair - ein Spielcenter.

Das Verlangen nach einem anspruchslosen Zeitvertreib, die Hoffnung auf ein kleines Glück in Form etlicher Märker, die Notwendigkeit, Aggression freizumachen und den Frust durch Lust zu bekämpfen - all das mag für die Besucher solcher Spielstätten eine Rolle spielen.



Typische Spielhallen-Atmosphäre

Die meisten von ihnen sind dabei in fester Hand von Ausländern, ganze Salonketten-Systeme stehen oft dahinter. Der Boom hält weiter stetig an. Es ist nicht nur ein vordergründig ökonomisches, sondern auch ein komplexes soziales Problembündel, innerhalb dessen das Ausländerproblem - mit spezifischer Eigendynamik - seine besondere Bedeutung hat, die hier aber nicht weiter erörtert werden kann.

Spielhallen und Kneipen sind aber auch Faktoren, die bei Spekulanten beliebt und willkommen sind, weil mit ihnen - im Gegensatz zu Wohnungen oder auch Läden - die geleisteten Investitionen (so überhaupt erbracht) dank möglicher hoher Mieten schneller wieder hereinzuholen sind, also eine größere, kurzfristige Rendite zu erzielen ist. Also ist eine »Aktion Kneipenstop« auch ein Kampf gegen Spekulantentum - das sich auch in der Fürther Altstadt mittlerweile nicht nur heimlich eingeschlichen, nein: ganz offen ausgebreitet hat. Und zu den Kneipen unterschiedlicher Art und Qualität ist nun auf wenigen hundert Metern die neue Masche mit den Spielsalons gekommen.

Seit Jahren besteht ein Spielsalon mit Porno-Automaten am Obstmarkt, dann kam in der Angerstraße der nächste dazu. In der Königstraße 67 hat die Einrichtung eines ähnlichen Lokals der Bürgervereinigung im Vorjahr ihren Plan, das Westfront-Fachwerk dieses Hauses zum Waag-

platz hin freizulegen und so die Neugestaltung des Waagplatzes konsequent weiterzubetreiben, von heute auf morgen verdorben.



Dieser Spielsalon (Königstraße 67) hat der Bürgervereinigung ihr Konzept am Waagplatz verdorben

Auch die neue Altstadt ist nicht verschont geblieben vom neuen Trend: am Löwenplatz steht ebenfalls eine Bierbar mit Spielautomaten und Billardtischen unmittelbar vor der Eröffnung. In der Gustavstraße 11 droht der nächste aktuelle Problemfall dieser Art!

Der dickste Hund steht jedoch am Marktplatz, an der Ecke zur Geleitsgasse bevor. Dort soll in bester städtebaulicher Lage, in einem attraktiven Neubau, neben den Räumen der Stadtparkasse ebenfalls ein Super-Spielsalon - was die Grundfläche von 200 Quadratmetern anbelangt - eingerichtet werden.

Zwar muß man dem Bauherrn zugute halten, daß er lange nach anderen Möglichkeiten Ausschau gehalten hat, ehe er einem Spielhallenunternehmer - wieder ein Ausländer - den Zuschlag für fünf Jahre gab. Doch warum hat er nicht anderen, durchaus brauchbaren Interessenten - die es nach Informationen der Bürgervereinigung ebenfalls gab -

Auch die neue Altstadt bleibt nicht vom Boom verschont: Spiel- und Bierbar am neuen Löwenplatz



MAUSSNER
Strickmoden

**unsere masche ist :
modisch · preiswert-
qualität**

**fürth · stadtmitte
moststr. 3 · tel. 770251**



den Vorzug gegeben? Lieber noch einen Supermarkt mit grellbunten Sonderangebots-Plakaten als einem Super-salon mit Kicker, Flipper, Videoracern und Klingelautomaten. »Die Seele in den Himmel springt, wenn das Geld im Kasten klingt«, - diese Verdummungsmasche der Ablaßprediger von einst haben sich inzwischen andere clevere Geschäftemacher zu eigen gemacht. Nur springt eben ihre »eigene Seele in den Himmel«, wenn andere in der (Spiel)Hölle ihre sauer verdienten Groschen lassen - im vermeintlichen Glauben, dort außer Vergnügen womöglich auch noch das große Los zu finden.



Von einer Super-Spielhalle bedroht: das Gebäude Marktplatz/ Ecke Geleitgasse

Mittlerweile gibt es eine Initiative der dortigen Anwohner und Wohnungseigentümer bzw. Geschäftsleute, die ihre Bedenken (z.B. nächtliche Ruhestörung, soziale Niveauverschlechterung) in einer Unterschriftensammlung bei der Stadt Fürth vorgebracht haben, verbunden mit der Aufforderung, die Genehmigung dieser Spielhalle zu versagen! Recht so!

Schließlich kann von Wohnqualität oder gar Wohnwertverbesserung (wie es im neuen Altstadtquartier ja erklärtes Ziel ist) angesichts einer derartigen Einrichtung, noch dazu an solch markanter Stelle keine Rede mehr sein! Welche Maxime soll also nun den Vorrang haben? Wohnwert für Bürger, die dort ständig leben und die Altstadt wieder aufwerten helfen - oder Freizeitwert für Mitmenschen, die ihre arbeitsfreien Phasen nicht besser zu nutzen verstehen, als sie kurzzeitig mit »Einarmigen Banditen« und Kickerautomaten totzuschlagen?

Achtung! Aktueller Hinweis:

Kurz nach Redaktionsschluß dieser Ausgabe erfuhr die Bürgervereinigung, daß das Problem Marktplatz/ Ecke Geleitgasse aufgrund der Initiative der Anwohner (vielleicht auch wegen der Intervention der Bürgervereinigung) und dank der Einsicht aller Beteiligten - insbesondere des Bauherrn - inzwischen gelöst ist: das ursprünglich vorgesehene Konzept einer Spielhalle ist aufgegeben - zugunsten eines Einzelhandels-geschäfts! Herzlichen Dank für solch praktizierte Vernunft!

Das Gesamtkonzept in Sachen »Kneipenstop« (z.B. Aufstellung eines neuen Bebauungsplans im St. Michaels-Viertel zugunsten eines vorrangigen Wohngebiets oder Behandlung der Lokale nach dem Ladenschlußgesetz statt nach der Gaststättenverordnung), das seitens der Stadt bisher immer noch aussteht, kann nun gleich um die Variante »Spielsalons« erweitert werden.

Bis dahin sollte man wenigstens von jetzt an seinen guten Willen zeigen und diese beiden unmittelbar drohenden Spielhallen am Marktplatz und in der Gustavstraße nicht genehmigen! Möglichkeiten hierzu muß es doch geben...

Aber Zeit wird's, höchste Zeit!

UND ES DONNERT UND BRAUSET UND ZISCHT... BUSSE VERURSACHEN GEBÄUDESCHÄDEN - ALTSTADTBEWohner ÜBER ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR BEUNRUHIGT - ABHILFE DRINGEND NÖTIG

Wie das Wilde Heer donnern so manche durch die Königstraße zwischen Rathaus und Maxbrücke, als wären Dürers Apokalyptische Reiter hinter ihnen her. Und wer mitfährt, dem kann man oft nur wünschen, daß er seine Kalorien-Tagesration gut verdaut haben möge.

Die Rede ist von den städtischen Bussen, die da in regelmäßigen, kurzen Abständen die Königstraße hinauf- oder hinunterfahren, um dem Bürger die Vorzüge des öffentlichen Nahverkehrs gegenüber dem privaten haut- und hauswandnah und bis ins innerste Markihn beben lassend (manchmal auch zusätzlich vor Zorn!) nahezubringen. Aber - verdammt noch mal - doch nicht gleich bis ins Wohn- und Schlafzimmer!

Bussystem nun mal da

Nun aber Spaß beiseite - das Problem ist viel zu ernst, als daß man es auf die leichte Schulter nehmen könnte.

Natürlich kann es nicht mehr um Pro oder Contra Omnibus im öffentlichen Fürther Nahverkehr gehen. Die Entscheidung ist längst gefallen und hat ja mittlerweile auch ihre positiven Seiten längst unter Beweis gestellt.

Und es soll auch nicht der Entschluß der Stadtverwaltung zur Beibehaltung dieser ja schon »traditionellen« Verkehrs-führung Königstraße kritisiert werden; wo anders sollten sonst die Busse fahren?

Ironie des Schicksals: ein Stadtrat ist im übrigen persönlich von dieser Dauerbelästigung betroffen. Hans Moreth hat bekanntlich seine Altstadt-Bäckerei unmittelbar an der Verdrüblinie (die Qualität seiner Brote und Brötchen hat allerdings nicht darunter gelitten...)

Untere Königstraße (Zeichnung: Ernst Wilfert)



Ernste Schäden an Haus und Seele

Wenn aber - wie hier im Fall der Königstraße - immer mehr Anwohner und Hausbesitzer nicht nur über Lärmbelästigung durch das Dröhnen der Busse auf dem Kopfsteinpflaster (!) sondern über ernste Gebäudeschäden in Form markanter Risse seit Umstellung des Verkehrssystems von der Straßenbahn auf die Riesendiesel klagen und die Bürgervereinigung mit Beschwerden und Bitten, etwas zu unternehmen, eindecken - dann wird ja wohl etwas dran sein an der Berechtigung solchen Bürgerzorns! Erste Unterschriftensammlungen gegen die Stadt machen die Runde.

Einer hat sich gewehrt - Ämter spielen »Schwarzer Peter

Stellvertretend für alle Hauseigentümer hat bisher der Besitzer einer Drogerie in der Unteren Königstraße es unternommen, in den Clinch mit VAG (Nürnberg), Stadtwerken und Tiefbauamt (Fürth) zu gehen.

Liest man den Schriftverkehr zwischen ihm und den einzelnen Behörden, und deren gegenseitige Schuldzuweisung nach dem Verursacherprinzip, dann schwankt man zwischen dem Urteil »drittklassiges Trauerspiel« und »Schmierkomödie«.

Es ist eine Schande, wie sich die verschiedenen, beteiligten Ämter gegenseitig den »Schwarzen Peter« zuschieben und welch geistige Verrenkungsübungen dazu verwandt werden, wem man welches Maß an welcher Schuld gerade in welchen Schuh schieben könnte!

Wie geht es Weiter?

Mittlerweile hat sich auch der Haus- und Grundbesitzerverein eingeschaltet, erste Drohungen von Strafanzeigen mit dem Vorbehalt auf Schadensersatzanforderungen wurden schriftlich fixiert.

Die VAG - offenbar bereit, sich schuldig zu bekennen - übergibt im April den Schadensfall ihrer Haftpflichtversicherung, der Bayerischen Versicherungskammer in München. Etwa in der Hoffnung, daß die sie herausboxen und den Schwarzen Peter wieder an die Fürther Stadtwerke weitergeben könnte? Der weitere Verlauf dieser Trauerposse bleibt vorerst abzuwarten.

Trotz aller juristischen Spitzfindigkeiten, die für die sogenannten »Experten« (keiner weiß so genau, was das eigentlich ist; viele halten sich aber für solche) wichtig sein mögen, sollte man aber seinen klaren, nüchternen Bürgerverstand gebrauchen, so man ihn in diesem Hickhack noch behalten hat, und er nicht von den Buserschütterungen in Dauervibrationen versetzt wurde.

Fürther Spezialität: zweiter Schritt vor dem ersten

Und dieser Verstand sollte einem folgendes sagen:

1. Die Stadt Fürth, vertreten durch ihre Stadtwerke, hat sich entschieden, Busse einzuführen;
2. Die laufen derzeit noch über Schienen und Pflasterbelag auf einer ehemaligen VAG-Strecke;
3. Wozu aber der VAG die Schuld anlasten dafür, daß man als Stadt Fürth den zweiten vor dem ersten Schritt getan hat?

Denn wer sich für Busse entscheidet, die ganz andere Schwingungen und Erschütterungen und in kürzeren Abständen als vorher die ruhigere und in größeren Intervallen fahrende Straßenbahn notwendigerweise mit sich bringen, der sollte auch die entsprechenden Voraussetzungen für ein störungsfreies Funktionieren schaffen!

Mit ein paar Asphaltflecken-Korrekturen ist da wenig getan, mit der vielgeliebten, aber umstrittenen Mikroschichtung auch nichts. Also hätte vor der Umstellung die Straße durch einen sachgerechten Unterbau erst einmal »busfest« gemacht werden müssen.

Das sollte doch auch im Sinne der Stadtverwaltung sein, damit das aktuelle Fürther Nahverkehrssystem nicht an der

beabsichtigten Attraktivität verliert, z.B. durch Duldung unangenehmer Randerscheinungen.

Man wird einwenden: wann und wie? Wenn von heute auf morgen doch die Straßenbahn durch die Busse nahtlos ersetzt werden mußte. Antwort: Da hätte man eben zwischenzeitlich provisorische Umleitungen über besser belastbare Straßen (z.B. Nordspange) einrichten (natürlich mit allen Folgen wie Zwischenfahrplan usw.) oder - andere Möglichkeit - noch rechtzeitig während des Straßenbahnbetriebs die Königstraße erneuern müssen. An anderen Stellen, in Nürnberg, geht dies ja auch trotz Straßenbahnbetrieb.

Hier wurde also wieder einmal auf dem Rücken aller Altstadtbewohner an der Königstraße (andere Fürther hat's natürlich an anderen Straßen ebenso getroffen) Flick- und Stückwerk produziert.

Abhilfe schnellstens nötig, Bürger haben Geduld verloren

Die Bürgervereinigung fordert deshalb die Stadt Fürth auf, so schnell wie möglich Abhilfe zu schaffen und wenigstens jetzt noch zu korrigieren, was sie bisher hier an Fehlern gemacht hat.



Busse donnern in kurzen Abständen durch die Königstraße zwischen Marktplatz und Rathaus - hier zwei der Bundesbahn, die die Belästigung durch die städtischen Busse noch steigern

Man soll nicht sagen, da würden es sich ein paar Klugscheißer verflucht einfach machen! Wenn man will - und muß! -, dann geht nämlich alles. Die Bürgervereinigung weiß das so gut wie sozusagen die »Gegenseite«.

Und die betroffenen Altstadtbewohner - deren Geduld sichtlich zu Ende ist - werden aufgefordert, ihre bisherige Unzufriedenheit zu artikulieren und sich mit massiven Beschwerden unmittelbar an die Stadtwerke/Verkehrsbetriebe und das Tiefbauamt, aber auch an das Stadtdirektorium und den Stadtrat in seiner Gesamtheit bzw. an einzelne Volksvertreter zu wenden. Sie sollten sich die schlimmen Dauerbelästigungen in der Königstraße nicht mehr bieten lassen.

Notfalls müssen eben Untätigkeitsklagen beim Verwaltungsgericht oder Hunderte von Strafanträgen ein wenig nachhelfen. Die Bürgervereinigung ist bereit, bei den Beschwerdebriefen Formulierungshilfe zu leisten, falls dies im Einzelfall nötig ist.

Es muß aber nicht soweit kommen. Oder etwa doch?

Delikatessen aus aller Welt
Kalte Platten - Kalte Buffets
Geschenkkörbe



Das führende Fachgeschäft
Mathildenstraße 16 · Fürth · Tel. 77 00 77

FLEUROP

Arrangements
Brautsträuße
Dekorationen
Trauerbinderei

blumen *
woigk - ziener

851 Fürth/Bay.
Hirschenstr. 10 + 23
Alexanderstr. 1

Tel. 77 36 90
Tel. 77 19 95

Südfrüchte - Obst - Gemüse
Exoten - Trockenfrüchte
....täglich frisch!



POHL

Nürnberg, Rennweg-Ecke Martin-Richter-Straße 14
Fürth, Erlanger Straße 65, Telefon 79 12 44

— **Briefmarken** —
und Zubehör

Ankauf Beratung Verkauf

Altdeutschland, Dt. Reich, Bund, Berlin,
Alben, Kataloge, Zubehör



Richard Brenner

Briefmarkenfachgeschäft

8510 Fürth — Nürnberger Str. 29
Tel. 0911/77 26 74



handwerklich gut
modisch aktuell

DAMEN - HERREN - PARFÜMERIE

Friseur Donhauser

8510 FÜRTH

Nürnberger Str. 69 70 56 69 / 70 70 70

Metzgerei Leonhard

Förderreuther 8510 Fürth

Poppenreuther Str. 108,
Telefon (09 11) 79 68 35

Für Ihre Feste liefern wir gerne
frei Haus schöne Aufschnitt-
platten, Schinken in Brotteig,
Leberkäse und Spanferkel

Bekannt für Hausmacher Wurstwaren!

Großausstellung



für exklusives
Bauen+Wohnen

Holz in allen Variationen
in über 50
Ausstellungsräumen!

Wilhelm Dech · Holzbaumarkt
Industriestraße 2 · 8510 Fürth-Bislohe · Ruf (0911) 30 04 - 0

Altstadt-Grill



nahe dem Rathaus
sep. Ratsherrenstube f. bes. Anlässe

Spezialität des Hauses:
Deftiger Spießbraten mit versch. Saucen
auch für Gesellschaften
süßliches „Dunkles“ vom Faß

Öffnungszeiten: 17:00 — 1:00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Fürth, Gustavstraße 1
Telefon 77 12 66

DIE ALTSTADT WIRD IMMER SCHÖNER

AKTUELLE BEISPIELE PRIVATER RENOVIERUNGSMASSNAHMEN

Die Bürgervereinigung kann natürlich nicht alles Positive, was im St. Michaels-Viertel vor sich geht, allein auf ihre Fahnen schreiben - dies versteht sich wohl von selbst. Dennoch meint sie (und weiß es in etlichen Einzelfällen auch), daß so manche private Sanierung, Modernisierung oder auch nur äußerliche Fassadenrenovierung durch ihr eigenes Beispiel oder finanzielle und organisatorische Unterstützung angeregt worden ist.

Unabhängig davon tragen viele private Initiativen gerade aus jüngster Zeit sichtlich zur Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes des Altstadtquartiers bei. Die Fürther Altstadt wird immer schöner.



Am Osteingang der Gustavstraße wurde vor kurzem die Fassade des Hauses Nr. 4 von Grete Weiß aus Stein gründlich renoviert. Der aufwendige Sandstein-Dekor vor allem in der »Belle Etage« kommt nun wieder markant zum Vorschein. Reiche und amüsante Details fallen plötzlich wieder ins Auge.



Gustavstraße 12, das Eckhaus an der Baldstraße, erhielt sozusagen ein neues Gewand. Elisabeth Weiser, die Eigentümerin, hat erhebliche Anstrengungen hierzu unternommen. Zug um Zug soll das Anwesen auch im Innern modernisiert werden. Vor allem die neu vermieteten Läden im Erdgeschoß tragen zur willkommenen Wiederbelebung der Straße bei.



Anders das Haus Nr. 14, das deutlich sichtbar eine bauliche Einheit mit Nr. 12 bildet: die Fassade weiterhin schmutzig und häßlich, im Erdgeschoß die bei Spekulanten so beliebte Kneipe! Im vorliegenden Beispiel handelt es sich zwar um ein Bistro mit kulturellen Ambitionen, aber dennoch mit den selben unangenehmen Nebenwirkungen und nächtlichen Lärmbelästigungen wie bei »normalen Lokalen«.

Besonderes »Schmankerl« im westlichen Teil der Gustavstraße: das »Engeleshaus« (Nr. 54) am Eingang zum Kirchenplatz (Eigentümerin: Dr. Hilde Müller, Freudenstadt). Nach der Totalmodernisierung durch den Fürther Architekten Josef Reimann ist es zu einem der attraktivsten Schwerpunkte an der Hauptachse des St. Michaels-Vier-



Der zweitschönste Brief ist der Sparbrief.

Commerzbank-Sparbriefe bringen hohe Zinsen ohne Kursrisiko: egal, ob Sie den abgezinsten, den normalen oder den dynamischen Sparbrief-Typ wählen.

Commerzbank-Sparbriefe gibt es schon ab 500 Mark. Unser Kundenberater hilft Ihnen, den für Sie richtigen zu finden.



COMMERZBANK 

Filiale Fürth, Rudolf-Breitscheid-Straße 7, Telefon 77 86 74

KUNST AUS NEUGUINEA OZEANIEN



B. Küspert
Theod.-Heuss-Str. 20
D-8510 Fürth/Bay.
Tel. 0911/ 76 38 35

DAMENMODEN *Galster* TEXTIL-FACHGESCHÄFT

851 FÜRTH / Bay.

Erlanger Straße 19 - Telefon 79 67 94



GEORG FLACHENECKER

Fürth
Amalienstraße 25
Königstraße 79
Telefon 77 69 29

Butterbäckerei - Konditorei - Brezenbackbetrieb
Pralinen aus eigener Herstellung
viele andere Spezialitäten

Gustavstraße 34, 8510 Fürth,
Telefon 77 05 54

Inhaber: Frieda Körber



Gasthof
*Grüner
Baum*
zu
Fürth

Althistorischer Gasthof
Nebenzimmer
Konferenzräume
Saal bis 250 Personen

Die Stadt Fano lädt wieder ein:

Sommerurlaub im südlichen Italien
(ca. 70 km südlich von Rimini)

vom 27.8. bis 11.9.1982
Fahrt in mod. Großraumbussen, mit allem Komfort
14 Tage schon ab **580,-**

Organisation und Reiseleitung:

Werner Peterson, 8510 Fürth/Bay., Gebhardtstraße 2

Anmeldung und Auskunft:

Frau Siglinde Schmidt, Egersdorf. Tel. (09103) 1846
jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 18.00 - 20.00 Uhr

Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Immer frisch auf den Tisch
aus Ihrer Metzgerei

METZGEREI WEISS

Königstraße 98 - 8510 Fürth
Telefon 77 28 08

Muggenhofer Straße 40 - 8500 Nürnberg
Telefon 26 15 95

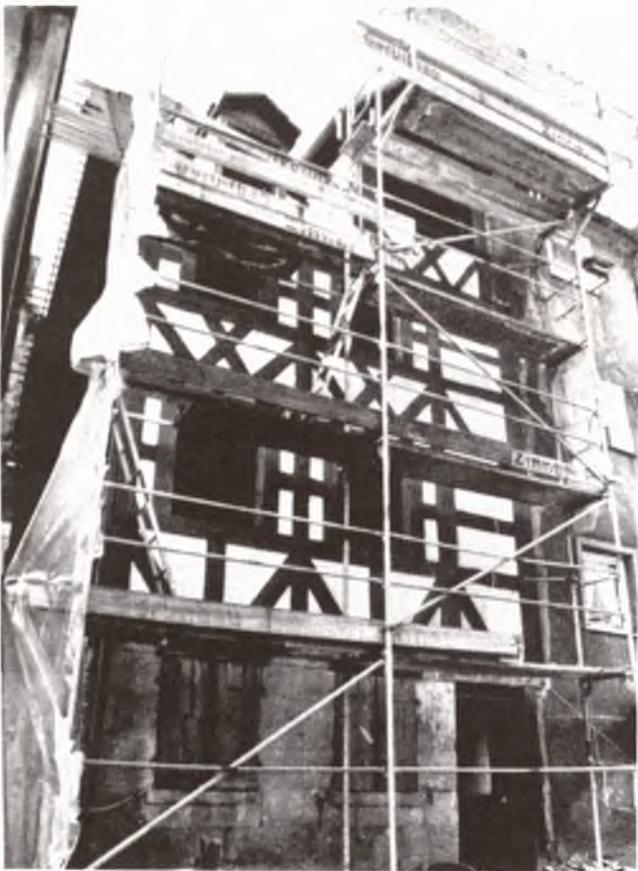
abr

Bahnhofplatz 8b

amtliches
bayerisches
Reisebüro

Telefon (09 11) 77 26 70
und 77 66 82

Ihr Reisebüro in Fürth



tels geworden. Insbesondere die Jugendstil-Stuckreliefs (für deren Erhaltung man sich trotz des unter dem Fassadenputz liegenden Fachwerks entschieden hat!) treten durch die farbige Kontrastierung nunmehr auffällig hervor. Auch die früheren »Schaufensterlöcher« im Erdgeschoß wurden durch hölzerne, den vorhandenen Fensterachsen angeglichene Sprossenfenster ersetzt; die vier Dachwerker wurden erneuert. Ein Gewinn für die Fürther Altstadt! Der Dank der Bürgervereinigung gilt allen, die an diesem Schmuckstück beteiligt gewesen sind.

Reinhard Ezel renoviert mit eigener Hand mühsam, aber deutlich erfolgreich sein kleines Haus an der Unteren Fischerstraße 9. Was bis vor kurzem noch unter grauem Verputz verborgen war und als Ganzes (nach einer Instandsetzungsverfügung der Baubehörden gegenüber dem Vorbesitzer und dessen Aufgabe) bereits dem Abbruch preisgegeben schien, wird in absehbarer Zeit ebenfalls zu einem der sehenswertesten Anwesen der ganzen Altstadt werden!

Große Teile des Fachwerks mußten wegen Fäulnis völlig ausgetauscht werden. Auf einem auch in der neuen Konstruktion verbliebenen Balken fanden sich die Jahreszahl 1676 und verschiedene Zimmermannszeichen aus jener Zeit.

Gerade dieses Beispiel zeigt, was Liebe für das Alte und privates Engagement trotz mancherlei Hindernissen auch in der Fürther Altstadt noch zu retten und der Nachwelt zu erhalten vermag. Die Bürgervereinigung hat durch organisatorische und finanzielle Unterstützung diesen bisherigen Einsatz honoriert. Weitere handwerkliche und finanzielle Anstrengungen sind natürlich noch nötig, damit diese Baumaßnahme zu einem guten Ende geführt werden kann.

IHR Partner für IHRE Reisen



**REISEBÜRO
GRUNDIG BANK**

8510 FÜRTH · LUDWIG-QUELLEN-STR. 20
TEL.: (09 11) 78 42 32-235 · TELEX: 06/26051

DIE REISEECKE **8502 ZIRNDORF**
HAUPTSTR. 8 TEL.: 60 22 55/56



zuverlässig · erfahren · preiswert



**Wir kennen
den harten
Auto-Alltag:
ESSO STAHL**

**M. u. D. Maisel
Servicecenter
Fürth-Mannhof
Tel. 76 16 17**

**Beratung
Montage
Wuchten**

- gut
- schnell



Fachgeschäft für ● Uhren
● Schmuck
● Trauringe

Eigene
Reparaturwerkstätte

Uhren Fischer

Fürth, Schwabacher Straße 129
Haltestelle Holzstraße
Telefon 73 23 78

Musikunterricht

in Fürth

für Heimorgel mtl. DM 60,—
für Akkordeon mtl. DM 50,—

Anfänger u. Fortgeschrittene

Anmeldung jederzeit bei

Schoderböck + Fassel

Fürth, Schwabacher Str. 84
Tel. 77 40 99

Metzgerei Bucher

Fürth
Erlanger Str. 40
Tel. 0911/799154



**Party-
Menü-
Frühstück-
Service**



*Wenn Sie Einlagen
tragen*

Chasalla

Die ideale Kombination
von Mode
und Fußgesundheit.

Wir beraten Sie individuell.

Höhn-Schuhe

Haltestelle Rathaus

8510 Fürth

Gustavstraße 31, Telefon 77 02 08



♥♥ Damit Sie sich auch mal
mehr leisten können
als Ihr Kontostand erlaubt:
☞-Dispositionscredit.♥♥

wenn's um Geld geht

Stadtparkasse Fürth



Bäcker Witte

Eigene Konditorei
Land- und Bauernbrote



8510 Fürth

Moststraße 7
Rud.-Breitscheid-Str. 12
Erlanger Str. 67

VERKEHRSBERUHIGUNG GUSTAVSTRASSE

BÜRGERINFORMATION UND BÜRGERBETEILIGUNG

Im letzten Altstadt-Bläßla gab es noch Anlaß, über die Verzögerungen in Sachen Verkehrsberuhigung zu klagen. Und »das (schlechte) Gewissen der Fürther Altstadt« alias Bürgervereinigung hatte angekündigt, es werde aus der damaligen städtischen Funkstille nur eine kurze Sendepause machen. Zwischenzeitlich fanden einige Gespräche zwischen Bürgervereinigung, Stadträten und dem Stadtentwicklungsreferat statt. Die Tagespresse hat jeweils darüber berichtet.



So machen andere Verkehrsberuhigung:
Beispiele aus Essen und Delft



Der nächste aktuelle Termin:

In der Zeit zwischen 10. und 20. Juli wird im »Kollehaus« am Waagplatz eine Ausstellung des Stadtentwicklungsamtes Fürth mit Plänen und groben Gestaltungsvorschlägen für eine Verkehrsberuhigung in der Gustavstraße und den angrenzenden Nebenstraßen und Höfen gezeigt. Info-Tafeln, Dias und Filme, sowie originales Anschauungsmaterial draußen auf dem Platz sollen den Bürger zusätzlich unterrichten und seine Vorstellungskraft aktivieren. Auch das Spielmodell der Bürgervereinigung von 1979 mit Gestaltungsvarianten wird dabei sein.

Am Samstag, 10. Juli, wird mit einem großen Straßenfest am Waagplatz unter Beteiligung der ausländischen Mitbürger der Auftakt zu dieser Bürgerbeteiligungswoche sein, die am Dienstag, 20. Juli, im »Grünen Baum« in der Gustavstraße mit einem Diskussionsabend aller Altstadtbürger abgeschlossen werden soll.

Sinn und Zweck dieser Bürgerbeteiligung ist, über die grundsätzliche Information hinaus möglichst viele, detaillierte Anregungen vom Bürger zu erhalten - im Sinne echter Kommunikation -, um dann in allernächster Zeit in die Einzelplanung und Finanzierung einsteigen zu können. Konkrete Gestaltungsentscheidungen sollen vorweg nicht angeboten werden; der Bürger soll selbst sagen, was er haben will.

Beim Stadtentwicklungsamt hat man die Vorstellung, daß die ersten echten Baumaßnahmen bereits Anfang 1983 in Angriff genommen werden können. Voraussetzung dazu: Berücksichtigung der nötigen Geldmittel im nächsten Etat der Stadt Fürth.

Für die Mitglieder der Bürgervereinigung, aber auch alle anderen Altstadtbewohner sollte es Ehrensache, nein: Bürgerpflicht sein, möglichst zahlreich und intensiv an allen Veranstaltungen dieser Bürgerbeteiligungswoche (Straßenfest, Ausstellung, Diskussion) teilzunehmen! Wehe, wenn nicht...

WEIHNACHTSSÄULE MITTEN IM SOMMER

KÜNSTLERSTIFTUNG WIRD AM WAAGPLATZ AUFGESTELLT

Der Bildhauer Heinz-Leo Weiß hat in zehntägiger Arbeit während der letzten Altstadtweihnacht vor den interessierten und kritischen Besucheraugen eine Sandsteinsäule geformt, welche die gesamte Weihnachtsgeschichte von der Verkündigung Mariens bis zur Ankunft der heiligen Drei Könige in spiralförmiger Abwicklung zeigt.

Am letzten Tag der Fürther Altstadtweihnacht hatte er sie zusammen mit seinen Kollegen der Ladengalerie in der Waagstraße (Heinz Siebenkäß und Monika Grimm) unter großer Anteilnahme der Marktbesucher dem Altstadtverein zum Geschenk gemacht. Verbunden war diese Stiftung mit der Auflage, sie im Bereich des Altstadt-Weihnachtsmarkts, also Waagplatz oder Waagstraße, auf Dauer aufzustellen.

Diesem »Vermächtnis« wird die Bürgervereinigung am Samstag, 10. Juli, vormittags nachkommen, indem sie das einschließlich Sockel etwa mannshohe Objekt vor dem kleinsten Haus (an der Grenze zum »Roten Roß«) fest installieren und »feierlich einweihen« wird. Damit wird also der dortige Bereich um eine weitere kleine Attraktion reicher. Heinz-Leo Weiß macht's möglich, die Bürgervereinigung sagt »Vergelt's Gott«!

Renault 9 Auto des Jahres '82



52 Journalisten aus 16 Ländern wählten den Renault 9 zum »Auto des Jahres 1982«. Seine Leistung, sein Komfort und seine Wirtschaftlichkeit setzen Zeichen für den Automobilbau von heute und morgen. Fahren Sie das »Auto des Jahres '82« und den Gewinner des »Goldenen Lenkrad.«



Autohaus Sebald u.m. GmbH
Renault-Service
Telefon 76 001

Ihr Partner in Fürth-Stadeln

Spezialist für Auto-Treibgasanlagen



VERTRAGSHÄNDLER

**Auto
Engelmann**

Pegnitzstr. 37-39, 8510 Fürth, ☎ 0911/777497

Schlösser · Schlüssel · Sicherheit

KORB Königstraße 69
8510 FÜRTH

Haltestelle Rathaus. Tel. 771379



Schlüssel
zu mehr
Sicherheit

Schlüssel-Eildienst

Schlösser u. Zubehör, Briefkästen, Zeitungsrollen,
Geldkassetten
und vieles mehr in Großauswahl

**JUWELIER
WEIGMANN**
Große
Auswahl
Fachmännische
Beratung
und zuverlässiger
Service
sind unsere Stärke

SCHWABACHER STRASSE 33
8510 FÜRTH/BAYERN
DUGENA FACHGESCHÄFT



**Der Pelz
mit dem besonderen Gesicht**

Bei Kaag hat jeder Pelz seinen eigenen
Charakter. So finden Sie Ihren Favoriten,
den Pelz für Ihren ganz persönlichen Stil.

In jeder Preisklasse etwas Außer-
gewöhnliches.

In jeder Qualitätsstufe preiswert.

Der Pelz von Kaag -
eine Geldanlage, die lange Freude macht.

Werkstatt
für
Pelz-Design

Pitzer
kaag

Fürth · Schwabacher Straße 56 · Telefon 77 08 65

Qualität und kleine Preise haben Quelle zum größten Versandhaus Europas gemacht.

Auf Quelle-Qualität können Sie sich immer verlassen. Denn Quelle-Artikel werden vom Quelle-Institut für Warenprüfung – dem größten des Handels in Deutschland – unerbittlich getestet. 200 Mitarbeiter führen dabei über 1,5 Millionen Stichproben im Jahr durch.

Und der Technische Kundendienst der Quelle, mit dem größten Elektro-Kundendienst des Handels in Deutschland, sorgt dafür, daß Sie sich auch nach der Garantiezeit auf Quelle-Qualität verlassen können.

Dazu die sprichwörtlich kleinen Quelle-Preise. Sie sind das Ergebnis harter, geduldiger Bemühungen der Quelle-Einkäufer auf den Märkten der Welt. Zum Vorteil von Millionen „Quelle-Familien“.



Europas größtes Versandhaus
mit über 180 Verkaufshäusern

VORBILDLICHE HEIMATPFLEGE, MUTIGER EINSATZ FÜR DIE ALTSTADT

ERNEUTE AUSZEICHNUNG DER BÜRGERVEREINIGUNG - BAYERISCHER LANDESVEREIN FÜR HEIMATPFLEGE VERLEIHT URKUNDE UND MEDAILLE

Man sollte es nicht für möglich halten: schon wieder hat es eine Auszeichnung für die Bürgervereinigung gegeben. Nachdem der Bezirk Mittelfranken sie im Vorjahr für ihre denkmalpflegerischen Leistungen geehrt hatte, hat nun in diesem Jahr der Bayerische Landesverein für Heimatpflege aus München die Qualitäten der Fürther Altstadt-Initiative erkannt und ihr dafür eine Bronzemedaille »für vorbildliche Heimatpflege« verliehen. Da man diese aber nicht ständig präsentieren kann, hat die Bürgervereinigung außerdem noch eine Urkunde erhalten »in Würdigung ihrer großen Verdienste«, die nun zusätzlich zu den anderen »Preziosen« aus den Vorjahren in der Geschäftsstelle ihren Platz finden soll.



Gerhard Wunschel erhält stellvertretend für die Bürgervereinigung Urkunde und Medaille aus der Hand von Ex-Landtagspräsident Rudolf Hanauer

Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege, dessen Erster Vorsitzender seit langem der ehemalige Bayerische Landtagspräsident Rudolf Hanauer ist, hatte anlässlich des Europäischen Denkmalschutzjahres 1975 diese Medaille gestiftet und sie im Jubiläumsjahr seines 75-jährigen Bestehens, 1977, erstmals an 75 Persönlichkeiten und Gruppen verliehen, die aus privater Initiative beispielhafte denkmalpflegerische Leistungen erbracht haben. Die Regensburger Altstadtfreunde und die Nürnberger Altstadtfreunde - bekanntlich ein wenig älter als die Fürther »Konkurrenz« - waren damals unter den Ausgezeichneten.

Aus Anlaß seines 80-jährigen Bestehens verlieh nun der Landesverein in diesem Jahr nochmals 80 Medaillen für hervorragende Initiativen und Aktivitäten in ganz Bayern - erneut an Einzelpersonen und Vereinigungen quer durch alle Bereiche der Heimatpflege. Auf Mittelfranken entfielen dabei 12 Medaillen. Und diesmal war die Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael dabei; vorgeschlagen und nachdrücklich befürwortet von Bezirksheimatpfleger Dr. Ernst Eichhorn.

Dem Festakt im Großen Saal des Nürnberger Heilig-Geist-Spitals, an dem für die Bürgervereinigung ihre drei Vorsitzenden Gerhard Wunschel, Ava Korn und EL Vogel teilnahmen, wohnte zahlreiche politische Prominenz bei: Sozialminister Dr. Fritz Pirkel, Staatssekretär Dr. Franz Vorndran, Regierungspräsident Heinrich von Mosch, Bezirksstadtspräsident Georg Holzbauer, Generalkonservator Dr. Michael Petzet, der Chef des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege - um nur einige herauszugreifen. Sie

äußerten sich jeweils aus unterschiedlichen Positionen und Perspektiven zu den Themen Denkmal- und Umweltschutz, Heimatpflege und Bürgerinitiativen.

Den eigentlichen Festvortrag hielt Dr. Erich Mulzer von den Nürnberger Altstadtfreunden zum Thema: »Alte Stadt und Bürgerinitiative am Beispiel Nürnbergs«.

Auf ihn bezog sich später Rudolf Hanauer in seiner Laudatio auf die Bürgervereinigung:

»Wir wollen als erstes anschließen an die Bemühungen der im Festvortrag vorgestellten Bürgerinitiative, indem wir die parallel dazu wirkende Bürgervereinigung Fürth e.V. - Altstadtviertel St. Michael bitten, die Medaille »Für vorbildliche Heimatpflege« entgegenzunehmen. Sie nimmt sich der oft unterschätzten Fürther Altstadt an und versucht tatkräftig, sie vor zerstörenden Eingriffen zu bewahren. Gerade weil sie dabei oft mit erheblichen Schwierigkeiten kämpfen und sich gelegentlich mit unangebrachten Widerständen auseinandersetzen muß, sollte die Auszeichnung mit der Medaille des Bayer. Landesvereins für Heimatpflege eine Ermutigung sein, unbeirrt auf diesem Weg weiterzugehen. Herzlichen Glückwunsch!«

Die drei Fürther Vertreter hörten dies mit Freuden, vor allem den Passus mit den »erheblichen Schwierigkeiten« und den »unangebrachten Widerständen«. Woher Hanauer das bloß gewußt und an wen er dabei wohl gedacht haben mag...?

Nun, die Bürgervereinigung wird sich diese Aufforderung sicher zu Herzen nehmen; sie braucht ja auch nur mit der selben Intensität und Tatkraft weiterzumachen wie bisher. Auch ohne Auszeichnungen - die freilich als »Streicheleinheiten« mitunter recht willkommen sind.

KNEIPENLÄRM UND STRASSENSCHMUTZ - ALARMSIGNALE IM ST. MICHAELS-VIERTEL - HÖCHSTE ZEIT FÜR ABHILFE

ZWEI ZUSCHRIFTEN AN DIE BÜRGERVEREINIGUNG

Die beiden nachfolgenden Zuschriften einer Altstadtbewohnerin, die energisch um ihr Recht auf Wohnruhe in der Fürther Altstadt kämpft, sollen - geringfügig verändert - einer breiteren Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht werden, da sie kennzeichnend für die Denkweise vieler Altstadtbewohner und für ihre täglichen bzw. nächtlichen Probleme sind. Die Stadt Fürth - ob Verwaltung oder Stadtrat - ignoriert diese berechtigten Interessen unserer Mitbürger seit Jahren mit trauriger Konsequenz. Trotz mehrjähriger Anstrengungen der Bürgervereinigung, vor allem mit ihrer »Aktion Kneipenstop«, geschieht nichts! Man läßt seitens des offiziellen Fürth alle Zügel schleifen und sieht zu, wie der ohnehin verfahrenere »Kneipenkarren« immer mehr versinkt.

»... Wir haben das ganze Jahr mit der Nachbarschaft Ärger wegen des vielen Drecks. Bei den Anwesen Gustavstraße 15 und 11 wird nie gekehrt, Ich war deshalb auch schon bei der Bürgerberatungsstelle, aber geändert hat sich dadurch auch nichts. Sie müßten nur mal die Reihe zwischen unserem Haus und der Nr. 15 ansehen: einfach eine Sauerei, aber nichts geschieht.

Oder uns gegenüber in diesem Bistro: einfach ein Trauerspiel! Jeden Abend ein Lärm! Die Autos parken im Parkverbot (ich habe schon öfters die Polizei deswegen angerufen), man kann kein Fenster offen lassen wegen dieses Lärms. Es ist einfach nicht mehr schön, wenn es so weitergeht! Meinen Sie, einer dieser Kneipenbesitzer würde mal einen Besen in die Hand nehmen und etwa für Sauberkeit sorgen! Nichts, nein garnichts geschieht. Die sind doch nicht an der Erhaltung der Altstadt interessiert, nein, nur am Profit! Etwas Rücksicht auf die Anwohner wird da nicht genommen. Und auf so eine Wiederbelebung durch diese Kneipen kann man, glaube ich, wirklich verzichten. Da werden recht bald die letzten guten Mieter aus der Straße davonlaufen!!!

Sicherlich werden Sie sich wundern, warum schreibt die uns dies alles; aber ich ärgere mich deshalb so oft darüber, daß ich es auch mal auf Papier bringen mußte...«

(Schreiben vom 29.4.82 an die Bürgervereinigung)

DER OFFIZIELLE
TV- UND VIDEO-AUSSTATTER
DER DEUTSCHEN FUSSBALL-
NATIONALMANNSCHAFT
SETZT SIE ÜBER SEIN
ANGEBOT INS BILD.

Ihr Fernseh- und Video-
Fachgeschäft hilft Ihnen,
die richtige Wahl zu treffen.

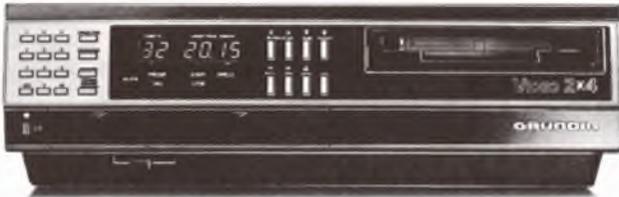
Ein Beispiel:
Der Recorder VIDEO 2x4 super.
Bis zu 8 Stunden - also 5 komplette
Fußballspiele - gehen
auf eine einzige Cassette.
Uneingeschränkter Cassetten-
tausch im System. Minuten-
genaue Spielzeitanzeige. Stor-

zonenfrei: Standbild, Zeitlupe,
Bildsuchlauf.

Zweites Beispiel:
Der VIDEO 2x4 stereo.
Europas erster Recorder für
Stereo- und Stereo-Nach-
vertonung.

VIDEO 2x4 super

DM 2798,-



Beratung, Vorführung und Service:

Radio-Pruy Fürth
Rudolf-Breitscheid-Straße 2/1 und Freiheit 2
Radio-Vertrieb Fürth
Schwabacher Straße 1

Bei uns Kinofilme auf Video-Cassetten im Verleih und Verkauf
(Rudolf-Breitscheid-Straße 2/1)

Farbfernseh- und Videogeräte auch zur Miete!

GRUNDIG

Blumen bei Freud',
Blumen bei Leid,
Blumen bei

KLAMPFER

zu jeder Zeit!

8510 Fürth
Theaterstr. 22, Tel. 77 26 33



**Kauf was Gutes –
kauf was Schönes,
geh zu**



dem altbekannten
Fürther Fachgeschäft
mit der erstaunlich
großen Auswahl

**Gardinen, Heimtextilien,
Vorhangeinrichtungen
Jalousetten, Sonnenrollos**

Ulmer-Service ist weithin bekannt:
Fachberatung, Ausmessen, Gardinen nähen
und dekorieren, Wäscherei und Reinigung

Fürth · Mohrenstraße 4 · Telefon 77 20 53

WOMAN DAS ZWEIRAD.
HEGENDORFER.

**Über 200
verschiedene
Fahrrad-Modelle**

- Kinderräder, Jugendräder
- Gocars, BMX-Räder, Roller
- Rennräder für groß und klein
- Heim- u. Rollentrainer
- Rudergeräte u. Tandems

Kleine Geschenkartikel

- Autodachträger
- Pecktaschen
- Bekleidung für den Radsportler

Der Weg nach Fürth lohnt sich

Sonntags von 8–13 Uhr geöffnet

Selt 48 Jahren führend
HEGENDORFER
Fürth, Königstr. 91-95
☎ 77 26 42

**Metzgerei
Hermann Bayer**

**Fränkische Spezialitäten - Bauernplatten
Aufschnittplatten**

Kreuzstraße 6 - 8510 Fürth - Telefon 77 02 30

»Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Scherzer!

Ich komme heute mit einem Anliegen zu Ihnen, weil ich mir wirklich keinen Rat mehr weiß...

Seit einem Jahr hat uns gegenüber auf Nr. 14 eine sog. Galerie mit Bistrobetrieb aufgemacht. Sie können sich nicht vorstellen, was wir seit dieser Zeit mitmachen! In unserem Haus haben alleine sechs Familien ihre Schlafzimmer zur Straßenseite und sind dadurch besonders betroffen.

Ich kann es in Worten gar nicht richtig beschreiben, was sich da jede Nacht abspielt. Nicht nur allein der Lärm der Autos, die Tag für Tag im Halteverbot stehen. Ich habe schon wiederholt die Polizei angerufen, was aber auch nicht viel nützt: man bekommt dann von den Beamten die Antwort, das sei halt mal so in der Altstadt, und sie seien doch nicht nur dazu da, die Autos aufzuschreiben.

Es ist einfach eine Katastrophe, wie es da jede Nacht zugeht. Jetzt hat man sogar eine Musikgruppe: wenn ich im Bett liege, habe ich den Eindruck, ich würde selbst in dieser Kneipe sitzen. Dann werden die Türen zugeschlagen. Wenn die letzten Gäste endlich gegen 2 Uhr morgens nach Hause gehen, geht es wieder los mit dem Lärm, so daß die ganze Hausgemeinschaft aus dem Schlaf gerissen wird. Und so geht es Tag für Tag!

Ist es denn nicht möglich, da besondere Auflagen zu machen, um wenigstens nach 22 Uhr etwa Ruhe zu haben? Ich kann es mir nicht mehr leisten, erst nach 2 Uhr Schlaf zu finden; denn bei mir ist die Nacht um 6 Uhr morgens vorbei. Mein Mann hat Schichtdienst und muß dann teilweise schon um halb 4 Uhr aufstehen. Bei den anderen Bewohnern unseres Hauses ist es nicht viel anders. Wir sind eben am stärksten betroffen, weil unser Haus genau gegenüber liegt.

Sieht denn so die Wiederbelebung der Altstadt aus? So einen Lärm hatten wir ja nicht einmal, als noch die B 8 durch die Gustavstraße ging. Und jetzt soll auf Nr. 11 auch wieder eine Spielhalle hineingebaut werden! Ja, wo soll es denn noch hinführen? Das ist ja schlimmer als in St. Pauli!!

Der Wohnwert der Wohnungen wird ja immer mehr herabgesetzt. Diese Geschäftemacher haben doch kein Interesse an der Altstadt; denen geht es doch nur ums Geschäft! Von diesen Herrschaften wohnt ja niemand hier!!!

Meine große Bitte an Sie: Bitte unternehmen Sie etwas dagegen! Ich weiß mir jetzt nämlich keinen anderen Rat mehr, an wen ich mich sonst noch wenden soll.

Aber so geht es nicht weiter, daß ich jede Nacht die Polizei anrufen muß, um nur etwas Ruhe zu bekommen. Ich bin ja sogar schon telefonisch bedroht worden, weil ich immer wieder die Polizei anrufe, um nur irgendwie zu meinem Recht zu kommen.

Aber es kann doch bestimmt nicht im Sinne der Stadt Fürth sein, daß aus der Gustavstraße eine Mini-Ausführung von Las Vegas wird, oder...?

(Schreiben vom 11.5.82 an OB Scherzer, Kopie davon an BM Stranka, Stadtrat Moreth, Fürther Nachrichten und Bürgervereinigung)

Kommentar:

Alle Befürchtungen der Bürgervereinigung, aus dem St. Michaels-Viertel werde zusehends und immer rascher ein Vergnügungsviertel werden, das in gleichem Maße, wie das Vergnügen für Besucher zunimmt, an Wohnwert für die Altstadtbewohner verliert, hat man bis heute als Übertreibungen abgetan und als Überempfindlichkeiten lächerlich gemacht. Auch der Oberbürgermeister wird sich vermutlich ähnlich verhalten und das Schreiben der Altstadtbewohnerin ebenso ignorieren wie alle anderen Eingaben - auch die Initiativen der Bürgervereinigung - zuvor. Es ist halt leichter, andere als Motzer und unzufriedene Städter abzutun, als ein - zugegeben - komplexes und kompliziertes Problem endlich anzugehen.

Alle Bemühungen der Bürgervereinigung zur Wiederbelebung des Viertels müssen letztlich nur Stückwerk bleiben, solange die Stadt selbst nicht mitzieht. Die geplante Verkehrsberuhigung in der Gustavstraße ist sicherlich ein löbliches Unterfangen - sie allein ist aber auf Dauer zu wenig.

Bisherigen, schlechten Erfahrungen zum Trotz ist die Bürgervereinigung jedoch gerne bereit, sich eines besseren belehren zu lassen. Sie gibt auch weiterhin die Hoffnung nicht auf, daß irgendwann (vielleicht diesmal?) bessere Einsichten die bisherige städtische Praxis ändern könnten. Man lernt bekanntlich nie aus...

aktiver gesünder sicherer



Immer mehr Bundesbürger lassen bei Umfragen erkennen, daß Gesundheit auf ihrer Wunschliste ganz oben steht.

Wir wollen mithelfen, daß Sie gesund bleiben - gesünder werden; mit einem Ausdauersport wie Radfahren. Das kräftigt Herz, Lunge, Kreislauf und fördert den Stoffwechsel.

So geht's*:

- | | |
|---|--|
| 1. bis 3. Woche:
3 mal 2,5 km in ca. 10 Min. | 4. bis 6. Woche:
3 mal 5 km in ca. 20 Min. |
| 7. bis 9. Woche:
2 mal 10 km in ca. 40 Min. | 10. bis 12. Woche:
2 mal 15 km in ca. 60 Min. |

*Auszugsweise lt. Dr. Cooper „Bewegungstraining“ für gesunde untrainierte Personen.

Bewegung bringt Gesundheit, Gesundheit garantiert Zukunft, Zukunft braucht Sicherheit, Versicherung erst macht Sicherheit perfekt.



SCHHUTZ und
SICHERHEIT

im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens - HUK - Sach
VERSICHERUNGEN

Rathenauplatz 16/18 · 8500 Nürnberg 21 · Tel. (0911) 531-1

VORSTAND DER BÜRGERVEREINIGUNG

Zusätzlich zu den periodischen Treffen an jedem ersten Freitag im Monat (19 Uhr, Gaststätte »Altstadt-Grill«, Ratsherrenstube, Gustavstraße 1) stehen sämtliche Vorstandsmitglieder neugewählt am 8. Februar 1982) zu Auskünften und Beratungen in Problemfällen zur Verfügung. Hier ihre Anschriften:

Erster Vorsitzender
Gerhard Wunschel, Konrektor
Kronacher Str. 15, 8510 Fürth, Tel. 79 76 44

Stv. Vorsitzende
Ava Korn, kaufmännische Angestellte
Talblick 15, 8510 Fürth, Tel. 79 90 55

Stv. Vorsitzender, Pressereferent
Ernst-Ludwig Vogel, Oberstudienrat
Rudolf-Breitscheid-Str. 29, 8510 Fürth, Tel. 77 15 76

Kassier
Franz Flügel, Bankangestellter i.R.
Kreuzstraße 5, 8510 Fürth, Tel. 77 38 14

Schriftführer
Renate Friemel-Frühhaber, Kaufmann
Praterweg 1, 8510 Fürth, Tel. 77 13 13 / 79 73 55

Beirat
Ingrid Burkert, Hausfrau
Ganghoferstr. 8, 8510 Fürth, Tel. 77 67 60 / 79 99 11

Beirat
Willi Heubeck, Handelsvertreter
Sperlingstraße 8, 8510 Fürth, Tel. 75 51 87

Beirat
Günter Holzmann, Produktionsleiter
Farnstraße 7, 8510 Fürth, Tel. 75 37 66

Beirat
Heinz Neuhaus, Bankkaufmann
Hardstraße 65, 8510 Fürth, Tel. 77 97-386 / 73 38 21

Beirat
Dr. Werner Rossmann, Regierungsdirektor
Ganghoferstr. 89g, 8510 Fürth, Tel. 79 99 79

NOCH EIN DANK

SPENDE FÜR DIE GESCHÄFTSSTELLE

Das Tapetenhaus Ronhof (Hermann Göppner) hat der Bürgervereinigung edle Leinentapeten für die Geschäftsstelle gespendet. Herzlichen Dank für diese Großzügigkeit, die jedem Besucher den wahren Stellenwert der Altstadt-Bürgerinitiative immer wieder neu erleben läßt...

»PFEIFNDURLA« GESUCHT!

Die Bürgervereinigung sucht für einen Interessenten noch einen »Pfeifndurla«-Krug aus der längst vergriffenen, ersten Serie der Jahreskrüge 1979.

Geboten ist ein Liebhaberpreis bis zu 100 DM (in Worten: hundert). Die Numerierung des Kruges spielt keine Rolle.

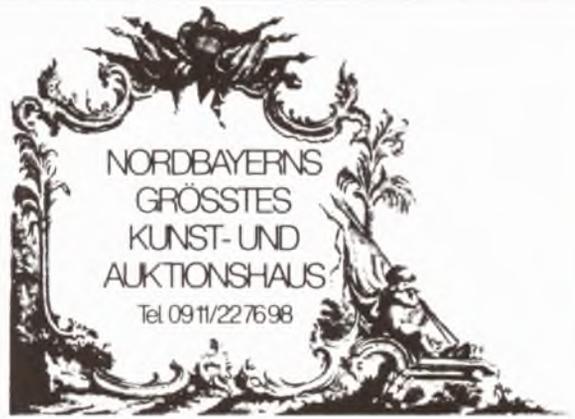
Wer ist bereit, auf Grund dieses guten Angebots sich von seinem »guten Stück« zu trennen?

Meldungen sofort bei der Bürgervereinigung, Geschäftsstelle Waagplatz, Donnerstag 16-18 Uhr, oder telefonisch bei einem der Vorstände!

Impressum: »Altstadt-Bläddla« 13/82

Herausgeber und verantwortlich:
Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael Fürth e.V.,
Ernst-Ludwig Vogel, Rudolf-Breitscheid-Straße 29,
8510 Fürth, Tel. 0911/ 77 15 76

Herstellung und Druck:
Ihre Druckerei Gerhard Heinrichs, Ing., Simonstraße 1,
8510 Fürth, Tel. 0911/ 77 12 46



Kunstauctionen in Frühjahr und Herbst
Angebote ständig erbeten
Restaurierungswerkstätten für Tapisserien,
Möbel, Teppiche, Gemälde, Skulpturen etc.

ERSTES NÜRNBERGER KUNST- UND AUKTIONSHAUS

D.M. KLINGER

8500 NÜRNBERG · Mühlgasse 1+3 · Tel. 0911/227698

Das Rollo mit Niveau

Elegant oder rustikal, streng oder
verspielt, fröhlich oder dezent :

Heinrich Friemel Fürth

Inh. R. Friemel-Frühhaber · Karolinenstr. 12 · Ruf 0911 / 77 13 13

SERVICE RUND UMS AUTO:

GEBRAUCHTWAGEN
VERSICHERUNGEN
FINANZIERUNGEN

petra
rent a car - leasing gmbh

Tel. 707343

pillenstein



8510 Fürth
Nürnbergstraße 147
Wurzburger Straße 134

Tel. 70 20
Tel. 70 21 48

